

Aufstellung eines Risikomanagementplans nach § 75 WHG für den Main in Hessen

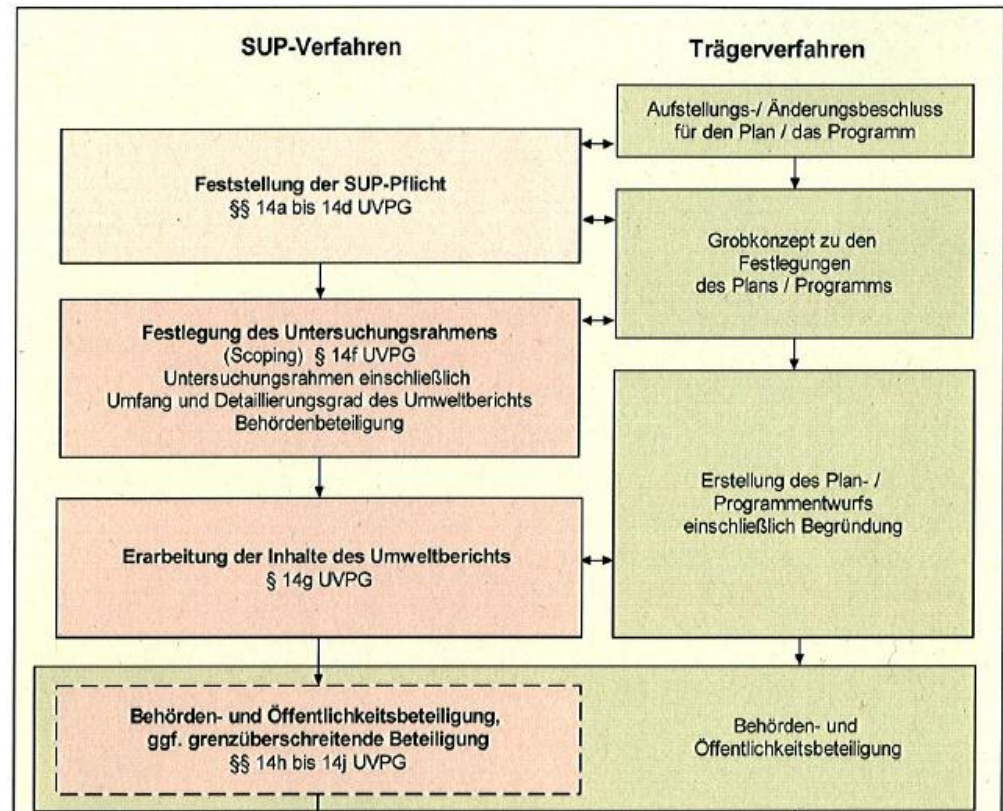
Informationsveranstaltung einschließlich Scopingtermin zur
Festlegung des Untersuchungsrahmens für die Strategische
Umweltprüfung (SUP)

Strategische Umweltprüfung (SUP)

Winfried Hansmann, Regierungspräsidium Darmstadt,
Abt. Arbeitsschutz und Umwelt Frankfurt, Dez. IV/F-41.2 (Oberflächengewässer)

- Ziel:
Frühzeitige Berücksichtigung von Umweltbelangen bei der Aufstellung bestimmter Pläne und Programme mit normativem Inhalt
- Umweltbericht n. § 14g UVPG:
Beschreibung und Bewertung der voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen infolge Umsetzung des Plans (Prognose) auf die Schutzgüter nach UVPG

Erste Verfahrensschritte SUP



Quelle: Umweltbundesamt: Leitfaden zur SUP, März 2010

Durchführung strategischer Umweltprüfung (SUP) nach Anhang 3 UVPG obligatorisch für Risikomanagementpläne n. § 75 WHG

Bundesgesetzblatt Jahrgang 2010 Teil I Nr. 7, ausgegeben zu Bonn am 26. Februar 2010

127

Anlage 3

Liste „SUP-pflichtiger Pläne und Programme“

Nachstehende Pläne und Programme fallen nach § 3 Absatz 1a in den Anwendungsbereich dieses Gesetzes.

Legende:

Nr. = Nummer des Plans oder Programms

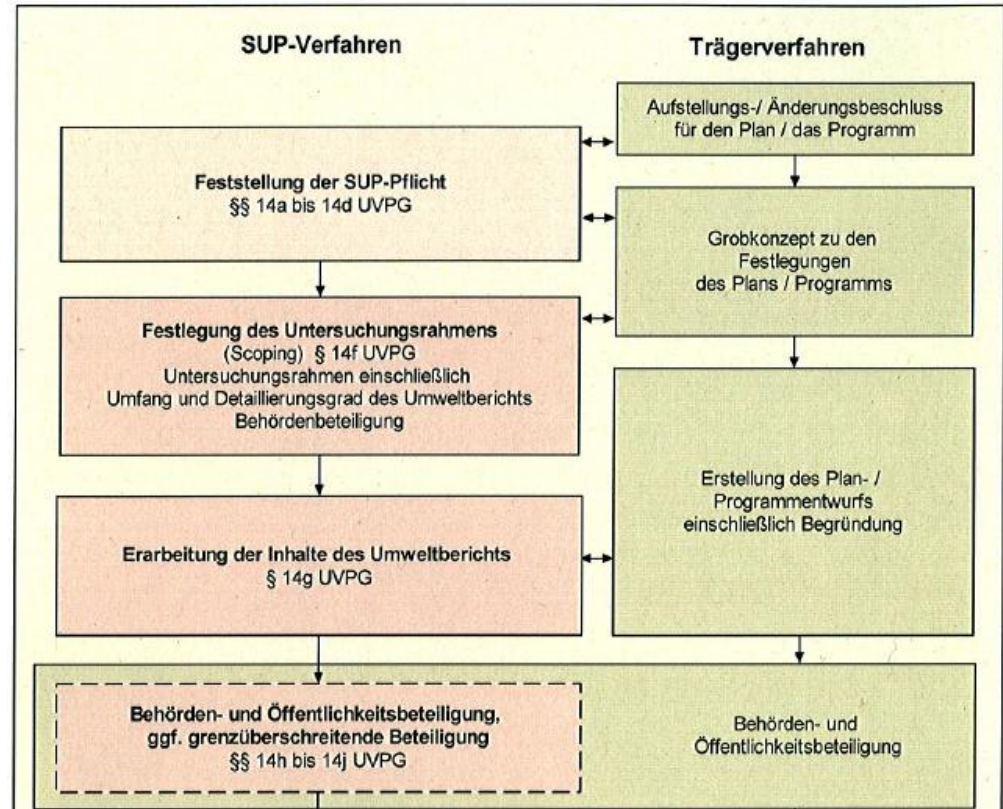
Plan oder Programm = Art des Plans oder Programms

Nr.	Plan oder Programm
1.	Obligatorische Strategische Umweltprüfung nach § 14b Absatz 1 Nummer 1
1.1	Verkehrswegeplanungen auf Bundesebene einschließlich Bedarfspläne nach einem Verkehrswegeausbaugesetz des Bundes
1.2	Ausbaupläne nach § 12 Absatz 1 des Luftverkehrsgesetzes, wenn diese bei ihrer Aufstellung oder Änderung über den Umfang der Entscheidungen nach § 8 Absatz 1 und 2 des Luftverkehrsgesetzes wesentlich hinausreichen
1.3	Risikomanagementpläne nach § 75 des Wasserhaushaltsgesetzes und die Aktualisierung der vergleichbaren Pläne nach § 75 Absatz 6 des Wasserhaushaltsgesetzes
1.4	Maßnahmenprogramme nach § 82 des Wasserhaushaltsgesetzes

Ziele:

- Frühzeitige Berücksichtigung von Umweltbelangen bei der Aufstellung bestimmter Pläne und Programme mit normativem Inhalt
- Beschreibung und Bewertung der voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen infolge Umsetzung des Plans (Prognose) auf die Schutzgüter nach UVPG in einem Umweltbericht (§ 14g UVPG)

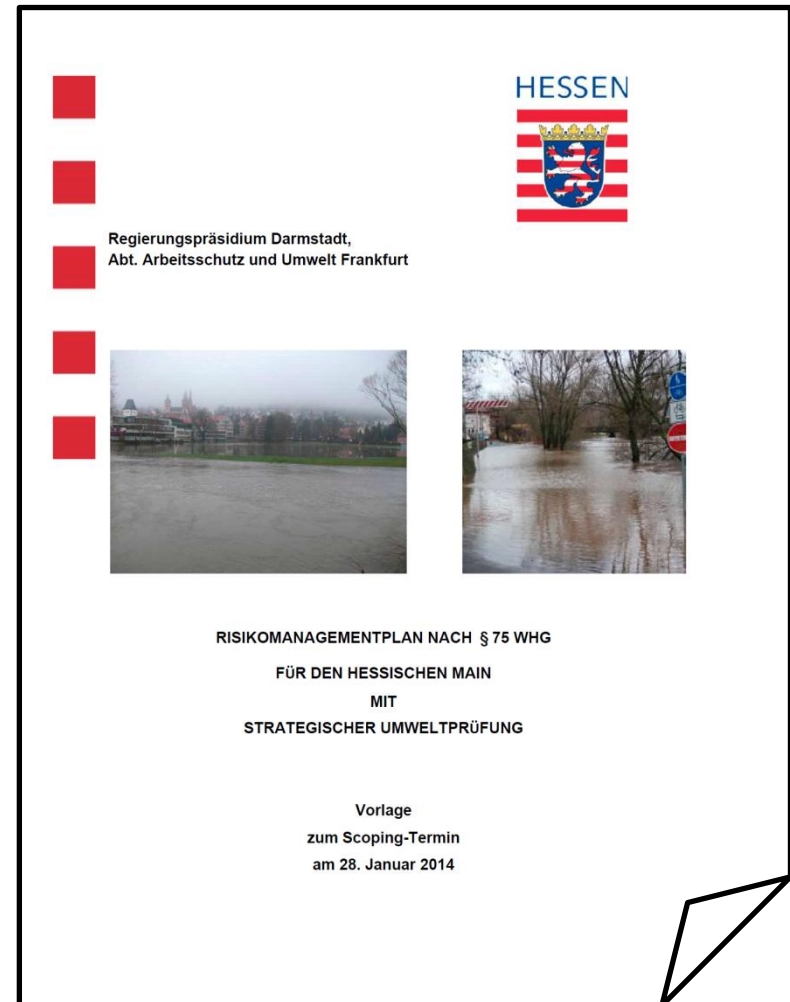
Erste Verfahrensschritte SUP



Quelle: Umweltbundesamt: Leitfaden zur SUP, März 2010



Scopingtermin (*§ 14f UVPG*)

- Festlegung des Untersuchungsrahmens für die SUP einschließlich des Umfangs und Detaillierungsgrads der in den Umweltbericht aufzunehmenden Angaben
- Festlegung unter Beteiligung der Fachbehörden, deren umwelt- und gesundheitsbezogener Aufgabenbereich berührt wird
- Festlegung was auf welcher Planungsebene geprüft wird („Abschichtung“)
- Prüfindensität und Prognosemethodik richten sich nach dem Grad der Konkretisierung und der Verbindlichkeit der Planfestlegungen



HESSEN

Regierungspräsidium Darmstadt,
Abt. Arbeitsschutz und Umwelt Frankfurt



RISIKOMANAGEMENTPLAN NACH § 75 WHG
FÜR DEN HESSISCHEN MAIN
MIT
STRATEGISCHER UMWELTPRÜFUNG

Vorlage
zum Scoping-Termin
am 28. Januar 2014

Strategische Umweltprüfung (SUP)



Umweltbericht zur SUP orientiert sich am „Muster-Umweltbericht“ zum Hochwasserrisikomanagementplan Fulda (Pilotcharakter für weitere RMP in Hessen):

- Methodik für die weiteren RMP in Hessen anwendbar
- Ansatz einer „worst case“-Betrachtung, d. h. mögliche Umweltauswirkungen der Maßnahmen aus dem landesweit abgestimmten Maßnahmenkatalog werden anhand ihrer grundsätzlichen Wirkung eingeschätzt, ohne dass genauere Verortung erforderlich ist
- Ggf. ergänzend überschlägige Bewertung bereits konkretisierter und grob verorteter Maßnahmen

Regierungspräsidium Kassel
Abteilung III, Umwelt- und Arbeitsschutz

**Hochwasserrisikomanagementplan
für das
hessische Einzugsgebiet der Fulda**

Stand: 15. Dezember 2010

Bearbeitet durch:

Universität Kassel,
Fachgebiet Wasserbau und Wasserwirtschaft

Regierungspräsidium Kassel,
Dezernat Oberirdische Gewässer und Hochwasserschutz